

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 7. Montag, den 7. Juli 1828.

Die Walzenpresse des Herrn Hofmann.

Seit dem 4. Juli ist in der Expedition dieses Blattes, die vom Herrn Mechanicus Hofmann in Leipzig neu erfundene Walzenpresse, hier zunächst bestimmt zum Pressen der Papiere, außerdem noch zu vielen andern Zwecken, wo starker, anhaltender Druck vonnöthen ist, aufgestellt und im Gange. Wir freuen uns, ein Paar Worte davon sagen zu können. Herr Hofmann hat in ihr ein mechanisches Kunstwerk geliefert, das ihm eben so viel Ehre, als dem Gewerbe Nutzen schaffen wird. Jahrhunderte lang hat zu dem Zweck, welchen seine Presse erreicht, die Schraubenpresse gedient, und während dieser Jahrhunderte wenig Abänderungen erfahren. Bei den steigenden Anforderungen des Geschmacks, des Gewerbes, fühlte man wohl, wie unvollkommen sie in den meisten Fabriken und Officinen war, aber man mußte ihren Mängeln nicht zu begegnen, bis man Wasser- (hydraulische) und Luftpresse statt derselben aufstellte. Beider Bau ist aber an sich sehr kostspielig und wird es noch mehr durch öftere Reparaturen. Der Wunsch nach einer einfach konstruirten, dauerhaften, großen, mit wenig Kraft hervorgebrachten Druck übenden Presse,

blieb daher immer noch Bedürfnis, und diesem Zwecke entspricht die des Herrn Hofmanns, nach ihrem Druckprincipe von ihm die Walzenpresse benannt, und in ihrer Kraft, der Leichtigkeit, wie diese in Ausübung gebracht wird, einer jeden die Spitze bietend. Sie drückt mit nicht weniger als 800 — 1000 Centner, und um sie in Thätigkeit zu setzen, ist nur die Anstrengung eines Menschen vonnöthen, der eine Kurbel dreht. Alle zum Druckmechanismus gehörigen Theile sind aus gehärtetem Stahl die übrigen Parthien aus gegossenem und geschmiedeten Eisen gearbeitet. Der Raum, den sie einnimmt, ist klein; ihr Gewicht gegen 17½ Centner; der Preis für ein Exemplar der hier beschriebenen 430 Thaler. — Das aufgestellte Exemplar ist zu der Glättung von Papieren bestimmt, und hat darum 32 Zoll Länge, 27 Zoll Breite. Die Zahl der einzulegenden Bogen kann aus einigen bis 1500 Stück bestehen. — Es muß uns Freude machen, wieder in unserer Mitte ein so schönes Werk erdacht und ausgeführt zu sehn. Die Buchdruckerpresse, welche Herr Hofmann konstruirte, wird allgemein gerühmt; seine Walzenpresse wird es noch mehr werden. *r.

Redakteur und Verleger D. A. Zett.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Nach der von Heinrich Emil Otto Kühnern, stud. theol., aus Bedheim, und Carl Gustav Eichernal, stud. theol., aus Stenigswolmsdorf erstatteten Anzeige haben dieselben ihre mit Nr. 772 und 706 bezeichneten Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, diese Charten in der Expedition des Concilii abzugeben. Leipzig, am 4. Juli 1828.

Rector, MM. und DD. der Universität das.

Anzeige. Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage eine **Weinhandlung**, verbunden mit ital. Waaren, unter der Firma:

G o t t h e l f K ü h n e

eröffnet habe.

Die Zufriedenheit meiner resp. Abnehmer zu erlangen, werde ich mir eifrigst angelegen seyn lassen, und glaube mich Ihnen dadurch am sichersten empfehlen zu können, wenn ich bei guter Waare die möglichst niedrigsten Preise stelle und damit eine prompte aufmerksame Bedienung verbinde.

Joh. Gottb. Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Anzeige. Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bisher unter der Firma von F. B. Kreisch bestandene Wachsstuch-Fabrik mit allen Activis und Passivis übernommen, und daß ich dieselbe unter meiner Firma von

F. A. K a e s t n e r,

ohne alle Veränderung fortführen werde.

Indem ich Sie bitte, meinem Unternehmen Ihr gütiges Wohlwollen zu schenken, gebe ich Ihnen die Versicherung, daß es mein ganzes Bestreben seyn wird, bei den möglichst billigsten Preisen recht schöne Waare zu liefern, und empfehle ich alle in meiner Fabrik gefertigten Wachsstücher, Tischdecken, Wachsstäpfe, Fußsteppiche, Unterseger zu Schüsseln und Gläser in jeder Größe, so wie auch alle Sorten Deckorden

Copal-, Bernstein- und andere Lacke und Firnisse
bestens. Leipzig, den 1. Juli 1828.

F. A. Kästner.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Friedr. Glück (Kauz Nr. 870) ist erschienen, und bei Reclam in Leipzig, so wie in allen andern hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

B r i e f a n m e i n e K i n d e r ,

über meine Bekehrung zur wahren christlichen Religion und die Beweggründe, die mich veranlaßten, von der römischen Kirche, in der ich geboren ward, zu der protestantischen überzugehen, in der ich zu sterben verlange und wünsche. Von Peter Bayssière, Sattlermeister zu Montoigut, im Departement Larn und Saronne. Nach der dritten Originalausgabe aus dem Französischen übersetzt. Preis 6 Gr., auf Schreibpap. 8 Gr.

Der allgemeine Beifall, welchen das Original in dem Vaterlande des Verfassers gefunden hat, wird dieser Uebersetzung, welche sich wie ein Original liest, auch bei dem deutschen Publikum nicht entgehen, zumal da sich darin über den wichtigsten und vielbesprochensten Gegenstand unserer Tage, nach so vielen Gelehrten, hier ein Handwerksmann auf eine sehr merkwürdige und erbauliche Weise, schön ausspricht.

Wohnungsanzeige. Von heute an wohne ich in der Nicolaisstraße in Amtmanns Hofe.
Conrad Hagendorff, Universitäts-Buchbinder.

Verkauf. Böttger Lagerbier in Flaschen-verkauft sofort Fr. Haring, hinter der Hauptwache.

Buntes seidenes Drathband,
so wie übersponnenen Drath in Seide und Garn, hat so eben wieder erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen
Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfangen eine große Parthie Seiden-Waaren, und verkaufen selbige zum Fabrikpreis.

Das Meubles-Magazin,
Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfiehlt eine Auswahl seiner massiven Mahagoni-, Pracht- und Kunst-Meubles, um ganze Etagen vollkommen einzurichten, zu den billigsten Preisen.

Dresdner und Französische Land- und Wasserfeuerwerke
empfang ich so eben als eine zweite Sendung für diesen Sommer, worunter mehrere neue Gegenstände sich befinden, die sich wegen ihren schönen Effecten besonders auszeichnen, und empfehle solche nebst den schon bekannten Feuerwerken zu billigen Preisen.
Preisverzeichnisse werden davon gratis ausgegeben, bei
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

* * * Wo wird für ein Billiges gründlicher Unterricht im Papparbeiten ertheilt? Man beliebe es in diesem Blatte halbjährlich anzuzeigen.

Verpachtung. Eine in der Stadt schon seit längerer Zeit gut angebrachte und bestandene bürgerliche Nahrung, welche sich vorzüglich zu einem Victualienhandel eignet, ist von nächste Michaeli zu verpachten. Das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer Nr. 988.

Vermietung. Einige kleine Familien-Logis, eins zu 36 Thlr., sind von Michaeli an noch zu vermietten, und sind auch mehrere große und kleine Niederlagen, außer den 2 Haupt-Messen, noch abzulassen. Das Nähere im Brühl Nr. 517, bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Vermietung. Ein sehr schönes Familien-Logis in der 3ten Etage, auf dem Brühl Nr. 452, bestehend aus 5 Piecen, 2 Alkoven, verschlossenen Saal nebst Zubehör, alles in einem Verschluss und besten Zustand, ist von jetzt oder zu Michaeli d. J. an zu vermietten; auch wird zu Michaeli ein sehr schönes Logis, in derselben Etage, hinten heraus, offen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Vermietung. Auf der Windmühlengasse Nr. 862, ist zu Michaeli d. J. ein mittleres Familien-Logis in der ersten Etage, so wie zum Neujahr ein geräumiges Parterre-Logis zu vermietten. Die näheren Bedingungen erfährt man bei dem unterzeichneten Hausadministrator.
D. Ernst Günther, wohnhaft Nikolaisstraße Nr. 561.

Einladung. Zum Concert auf dem Thonberge, heute Montags d. 7 Juli und alle Montage dieses Sommer hindurch, ladet alle Musikfreunde ergebenst ein.
J. G. Mancke, Wirth zum Thonberge.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und den 11ten oder 12ten

Juli von Leipzig mit Extrapost nach Paris teilt, sucht gegen einemäßige Vergütung der Reisekosten einen Gesellschafter dahin. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Unserm unverwiltigten Freunde

Julius Robert Herzing,

Stud. philol.

Schon so früh in kräft'ger Fülle
Mußt Du uns entrissen seyn,
Ach, so früh soll diese Hülle
Schon des Grabes Beute seyn;
Deiner Tugend feurig Streben,
Brach des Todes Eisenband,
Und entrückt dem ird'schen Leben
Weilst Du schon im bessern Land:
Dieses Herz, der Freundschaft offen,
Dieser edle deutsche Muth,

Stark im Wollen, kühn im Hoffen,
Ist erstarrt in kühler Fluth.
Manche That, von Dir vollendet,
Hat Dein Leben Dir verschönt:
Aber die, die es geendet,
Hat Dein Leben auch gekrönt.
Ruhe sanft im stillen Grabe,
Theurer, früh entrückter Freund,
Und nimm unsre beste Gabe:
Thränen, die die Freundschaft weint.

* * * Gestern wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 6. Juli 1828.

* * * Allen Denjenigen, welchen der Bau und die Construction der Hofmann'schen Walzenpresse interessirt, wird hierdurch angezeigt, daß künftige Mittwoch, Nachmittag um 3 Uhr, ein Versuch damit in der Expedition dieses Blattes angestellt werden soll.

Thorzettel vom 6. Juli

Grimma'sches Thor.	U.	Gr. Rath und Kucher, a. Braunschweig, im Saal	5
Gestern Abend.		Gr. Contral-Lobbes, a. Carlouie, im Hotel de	7
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfl. Goldstücker		Baviere	9
u. Marowich, a. Breslau u. Dresden, unbest.		Gr. Post. Behrendt, a. Berlin, im Post. de Gare	9
Freiherr v. Uckermann u. Hr. Lieut. von Kö-		Wormittag.	
cherig, a. Meissen, b. Freiherr von Uckermann,		Die Braunschweiger fahrende Post	4
u. in Stadt Berlin, Hr. Hauptmann von Papst,		Die Landsberger fahrende Post	8
Lieutn. von Wigleben u. Hr. Hauptmann,		Paßmiltag	
a. Meissen u. Dresden, pass. durch, Mad. Penke,		Gr. Predat von Heidenkinder, a. Berlin, im	9
Kfm. Dettel u. Hr. Weber, v. h., v. Dres-		Hotel de Gare	9
den zurück	5	Kaufstädter Thor.	U.
Hr. Maj. Holtzsch, in Preuss. Dienst, a. Torgau,		Gestern Abend.	
im Einhorn	9	Die Jena'sche fahrende Post	7
Wormittag.		Hr. Kfm. Sfland, a. Ollendorf, im Hotel de	10
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kfm. Gün-		Grusse	12
ther, a. Dresden, beim Ober-Sinn. Günther	5	Hr. Kfm. Lott, a. Magdeburg, unbest.	12
Die Breslauer fahrende Post	6	Wormittag.	
Hr. Oberlandrichter von Pabst, a. Raumb., v.		Hr. Papierfabrik. Kunigo, a. Schulpforte, v. h.	12
Dresden, pass. durch	9	Peterssthor.	U.
Eine Estafette von Dresden	12	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Leonhardt, v. h., v. Dresden zurück	1	Die Coburger fahrende Post	9
Halle'sches Thor.	U.	Hospitalthor.	U.
Gestern Abend.		Wormittag.	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kiel, Mad.	3	Die Freiburger fahrende Post	8
Geblum u. Frau. Witting, a. Braunschweig,		Die Nürnberger reitende Post	11
pass. durch, Hr. Inseberg, a. Braunschweig, in		Wormittag.	
Stadt-Berlin, Hr. D. Boehner, v. h., von		Eine Estafette von Borna	3
Braunschweig zurück	4		